

## @l p t r a u m - Wahlen - Großdemos sind unterstützend notwendig

Die Landtagswahl in Berlin brachte massive Stimmenverluste der „Parteien der so genannten Mitte. (GroKo der CDU und SPD) Regierungsmöglichkeiten sind neu zu bedenken.

Zur Regierungsbildung müssen sich in Berlin nunmehr drei Parteien zusammenraufen, wobei eine Zusammenarbeit mit der AfD allgemein als unangenehm bzw. nicht möglich genannt wird. Die AfD hat bei den Wahlen in Berlin und MeckPomm zweistellige Zahlen erreicht, hat aber, wie es sich bei den Kommunalwahlen in Hannover dann herausstellte, keine kompetenten Köpfe, nicht einmal genug Personal, um die errungenen Sitze überhaupt zu belegen. Das war bei den Wahlen, bei denen die NPD oder gleichsam rückwärtsgewandte Parteien neu einzogen waren ähnlich. Positiv: Durch die Stimmenabgabe zur AfD ist die NPD aus diesen Parlamenten verschwunden. Negativ: Die Stimmen sind in die AfD eingeflossen, sozusagen integriert.

Eine Auflösung der „Großen Koalition“ in Berlin ist erreicht. Ob das bei der Bundestagswahl im nächsten Jahr auch der Fall sein wird, ist abzuwarten. Um tatsächlich eine andere Politik, für die Menschen, nicht für neoliberalen Interessen der Wirtschaft zu machen, dazu wäre jedoch eine Unterstützung von Vertretern linker Politik notwendig. Aber die Machtverhältnisse in diesem kapitalistisch ausgerichteten System sind bekanntlich leider anders.

Bildung fehlt, wird nicht ausreichend gefördert. Ganz im Gegenteil: Wir



werden, selbst von beitragsfinanzierten Medien täglich verwirrt und desinformiert. Stets mit „unwichtigen Sensationen“ überfüttert, bekommen wir zur Meinungs-Beeinflussung meistens nur halbrichtige, gar keine oder nur noch verfälschte Informationen.

Beispiel **Ceta/TTIP-Groß-Demos, die am 17.09.2016 in 7 bundesdeutschen Großstädten stattfand:**

**Alle Qualitätsmedien nennen „nur Zehntausende“ von Demo-Teilnehmern. Die wirklichen Zahlen gingen aber in die Hunderttausende, 320.000 laut Mitveranstalter DGB.**

In der ARD wurden von Ceta/TTIP-Befürwortern stets längere Redezeiten eingeblendet als von den Demo-Beteiligten, die sich zur Teilnahme durchaus schlaue gemacht hatten, den Mühen der An-/Abfahrt und des Demo-Marsches unterzogen hatten. Es wurde kaum auf die Gründe der Probleme hingewiesen, die die Veranstalter und die Demo-Beteiligten auf die Straße treiben.

Warum es so viele Protestwähler gibt, die eine AfD als „Heilsbringer“ ansehen, ist angesichts der rückwärtsgewandten Propaganda-Parolen nicht klar zu benennen. Warum gerade die neu im Lande angekommenen Flüchtlinge als

Schuldige für die von westlicher Politik erzeugten Kriege und Fluchtgründe erhalten müssen ?

Steuerflüchtlinge, die den Staat jährlich Milliarden hinterziehen, sind u.a. auch Verursacher, dass für Renten, Sozialpolitik, Bildung und Erhaltung der Infrastruktur des Staates Mittel fehlen, weil diese Mittel ständig gekürzt werden.

Ist der Staat schwach, so können immer mehr der staatlichen Leistungen zum Wohle von Versicherungen, Banken und Investoren privatisiert werden. Merkel ist, da CDU, bekannt als Vertreterin der Interessen der Wirtschaft bzw. des Kapitals, somit auch der Rüstungsindustrie. Vizekanzler **Sigmar Gabriel** hingegen sollte doch als SPD-Genosse die Interessen der schaffenden Bevölkerung vertreten. Gerade hat er gegen seine SPD-Basis Ceta durchgemogelt.

**Man sollte ihn vom Hof jagen !**

So lange die SPD ihre Politik zum Sozialabbau (Agenda 2010) nicht revidiert, nicht mit Partnern zur Durchsetzung sozialer Politik koalitiert, kann man, wie es ja auch schon seit Jahren an schrumpfender Zustimmung zur SPD zu sehen ist, diese Partei vergessen.

In der Vergangenheit wäre es möglich gewesen, mit **rot-rot-grün** eine soziale Politik anzustreben, stattdessen hatte die SPD immer nach der Pfeife der CDU getanz, alle Schweinereien zur Verarmung der Bevölkerung mit gemacht, so gar mit „Gasprom-Schröder“ die Weichen zu Lohndumping in Deutschland und jetzt auch für ganz Europa gestellt. Gibt **DIE LINKE** Hoffnung ? **HaDe**

1 x wöchentlich

**AK-Linden**

Donnerstags 10:00-12:30 Uhr

Freizeitheim Linden

(Straßenbahnlinie 10 - Ungerstraße)

Frühstück / Mittagstisch

**Lindener Tisch e.V.**

Mo. + Do. Lebensmittelausgabe

Dunkelberggang 7

(Nähe Schwarzer Bär)

3 x wöchentlich an 2 Orten

**Beistand-Gruppe Café-S-**

Hotline: Mo. - Fr. 16:00-18:00 Uhr

**0511 / 33 65 35 56**

(welcome-locations: Seite 2, 5 und 8)

@l p t r a u m - seit 2005 die kostenlose Zeitung für Menschen ohne Lobby



[redaktion@alptraum.org](mailto:redaktion@alptraum.org)



[www.alptraum.org](http://www.alptraum.org)



## Café-S - neue Zeiten, Hilfs-Programm wird ständig erweitert

**FLUCHTBLATT**  
**Deutsche Wirtschafts- und Außenpolitik: Fluchtursache in Syrien!**



**KLARtext zu Fluchtursachen**

**cafe-S**  
 unabhängige Erwerbslosen- und Flüchtlingsberatung in Selbsthilfe

Sie haben das Recht, eine Person Ihres Vertrauens mit zur Behörde zu nehmen - einen so genannten **Beistand** - (Rechtsgrundlage SGB X, §13(4))

Mit einer Begleitperson stärken Sie Ihre Position. Sie haben einen Augen- und Ohrenzeugen, Gespräche verlaufen ruhiger und sachlicher.

**Zusammenhalten macht stark!**  
 Wir sorgen dafür, dass Sie nicht ohne Beistand bleiben.

**ANGST VORM AMT? NICHT MIT UNS!**  
 HARTZ IV

**BERATUNG**  
 0511/ 33653556  
 MONTAG - FREITAG  
 16 - 18 UHR

**cafe-S Linden**

**Montags 13:00 - 19:00 Uhr**  
 kostenfreie Sozialberatung, Vorbereitung für Behörden-terminen, Erklärung zu Amterpost und Absprachen über Amterbegleitung, in deutsch, englisch und arabisch

**TREFFPUNKT FÜR UNTERSTÜTZER, ERWERBSLOSE UND REFUGEEES.**

**Montags 16:30 - 18:00 Uhr**  
 Kurzvorträge und Gespräche über Alltägliches, zum Leben mit wenig Geld und über Rente und Leistungen unseres Sozialstaates in der Stadt Hannover.

**NEU - Mittwochs 8:00 - 12:00 Uhr**  
 In Kooperation mit Rentner-Frühstück bei Saggi kostenfreie Sozialberatung, Vorbereitung für Behörden-terminen, Erklärung zu Amterpost und Absprachen über Amterbegleitung, in deutsch, englisch und arabisch

Lindener Markt 1, 30449 Hannover, im GIG-Saal, 2. Etage, Eingang Rathaus Linden

**cafe-S Vahrenwald**

**Donnerstags 15:00 - 18:00 Uhr**  
 kostenfreie Sozialberatung, Vorbereitung für Behörden-terminen, Erklärung zu Amterpost, und Absprachen über Amterbegleitung, in deutsch, englisch und arabisch

**ERWERBSLOSE UND REFUGEEES.**

in beiden Cafes gibt es: Computer, Drucker, Kopierer und Internet.  
 Beide Cafes werden in Selbsthilfe betrieben.

Windausr. 1, 30163 Hannover, im DAA Haus, 2. Etage (Linie 2 Großer Kolonnenweg)

### @lptraum-Fluchtblatt: KLARtext zu Fluchtursachen in Syrien

#### Deutsche Wirtschafts- und Außenpolitik: Fluchtursache in Syrien!

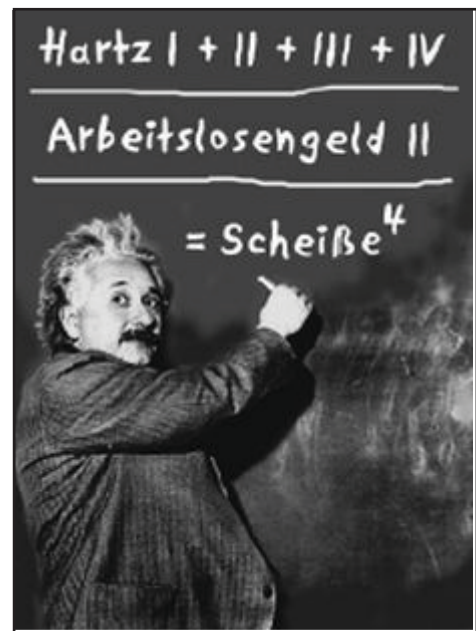
Der Krieg in Syrien hat seit 2011 zwischen 250.000 und 350.000 Tote und fast zwei Millionen Verletzte gefordert. Er hat mehr als die Hälfte der 22 Millionen Syrer zu Flüchtlingen gemacht, acht Millionen im Land selbst und mehr als vier Millionen im Ausland, vor allem in den Nachbarländern Türkei, Libanon und Jordanien.



#### Wussten Sie schon, dass Deutschland für die Massenflucht der Syrer mitverantwortlich ist?

Die Bundesregierung unterstützt den gewaltsamen Sturz der syrischen Regierung. Als Rechtfertigung wird die gewaltsame Unterdrückung von Massenprotesten gegen wachsende Armut und die Regierung angegeben. Wussten Sie schon, dass die Richtung dieser Maßnahmen im bisher nicht unterzeichneten Assoziationsabkommen zwischen der EU und Syrien verankert ist und auf die Einführung einer „Sozialen Marktwirtschaft“ nach deutschem Vorbild zielte?

(Quelle: **KLARtext** e.V. 06/2016)  
 Weiterlesen unter:  
[www.klartext-info.de/flugblaetter/KLARtext\\_Fluchtursachen\\_Syrien.pdf](http://www.klartext-info.de/flugblaetter/KLARtext_Fluchtursachen_Syrien.pdf)  
 oder / und kostenlos bei **KLARtext** bestellen:  
[info@klartext-info.de](mailto:info@klartext-info.de)  
**Nachdruck und weitere Verbreitung erwünscht!** (Alp)



**@lbert sprachlos im Oktober:**  
**„Angesichts der Herrschenden, der herrschenden Dummheit ist unser Einstein derzeit sprachlos.“**  
 Albert Einstein (1879-1955)

@lptraum

MITGLIED IM



Deutscher Presse Verband

@lptraum



Impressum:

Impressum:

“ALP-Traum” ist seit 2005 ein kostenloses Arbeitslosen-Zeitungsprojekt, Plattform [Hannover-gegen-Sozialabbau.de](http://Hannover-gegen-Sozialabbau.de)  
 + + + Die Redakteure sind Mitglied im DPV - Deutscher Presse Verband e.V. für Journalisten, Hamburg + + +  
 Beiträge: Erwin Stefaniuk (ErSt), Tel. 45 66 13, Heinz-Dieter Grube (HaDe), Tel. 34 21 21, mobil 0176 50 230 515  
 @lptraum-Redaktion (Alp) - Gastbeiträge geben nicht immer die Meinung der Redaktion wieder.  
 Druck im Selbstverlag, verantwortlicher Redakteur: Heinz-Dieter Grube, Schützenstr. 12, 30161 Hannover  
[www.alptraum.org](http://www.alptraum.org), Tel. 0511 / 34 21 21, Fax 0511 / 34 23 23, EMail: [redaktion@alptraum.org](mailto:redaktion@alptraum.org)  
 @lptraum erscheint monatlich, Druck-Auflage: 400 - 2500, ist frei von gewerblichen Anzeigen und Werbung  
**Spendenkonto: H.- D. Grube, IBAN: DE58201100222494378184 Postbank Hamburg**  
 Hinweis: Bei diesem Konto handelt es sich um ein der Redaktion Alptraum zur Verfügung gestelltes Sparsbuch.  
 Wir erhalten bei Zahlungseingang keine Information, wer überwiesen hat.  
 Spendenquittungen sind leider nicht möglich. Bei Spendeneinzahlung, z.B. für Porto,  
 Zusendung von Papierausgaben Alptraum, bitte uns per E-Mail einen Hinweis geben. Danke.

**@lptraum-Demokratieverlust - Wer informiert ist, sich nicht wehrt, lebt verkehrt!**

\*\*\* Wer hilft in Hannover Menschen in prekären Lebenslagen \*\*\*



Hannöversche AIDS-Hilfe e.V., Lange Laube 14	Termin vereinbaren, 360 696-0
ASG, Walter-Ballhause-Str. 4	Termin vereinbaren, 44 24 21
Diakonie-Beratung, An der Christuskirche 15	Termin vereinbaren, 167 686-0
IG Metall, Postkamp 12	Termin vereinbaren, 124 02-45
ver.di, Goseriede 10	Termin vereinbaren, 124 00-0
SoVD, Herschelstr. 31	Termin vereinbaren, 701 48-21
Sozialverband VdK, Am Schiffgraben 40	Termin vereinbaren, 131 72 20
pro familia, Goseriede 10	Termin vereinbaren, 36 36 06
[ka:punkt], Gruppenstraße 8	Termin vereinbaren, 270 739-0
<b>Telefon 33 65 35 56</b>	<b>Café -S- Linden, im GIG in Linden Mo, Mi 13.00-19.00 Uhr</b>
	<b>(Selbsthilfe)-Begleitservice Hotline: 16-18 Uhr, 33 65 35 56</b>

**Zentrale Beratungsstelle**  
Hagenstr. 36  
30161 Hannover (Zentrum)  
Tel.: 0511 / 99040-0

**Kontaktladen Mecki**  
Raschplatz 8 c-d  
30161 Hannover (Zentrum)  
Mo - Do 8.00 - 11.00 Uhr  
Fr. 8.00 - 12.00 Uhr  
Sa 8.00 - 10.00 Uhr  
Tel.: 0511 / 3480264

**Tagestreffpunkt DÜK**  
Lavesstr. 72  
30159 Hannover (Zentrum)  
Mo. Di., Do., Fr.: 10:30 - 15:30 Uhr  
Mi.: 10:30 - 13:00 Uhr  
Tel.: 0511 / 3632538

**Männerwohnheim Büttnerstraße**  
darin: **Werkheim - Kaffeestube**  
Mo. - So.: 6:00 - 14:00 Uhr  
Büttnerstr. 9  
30165 Hannover (Vahrenwald)  
Tel.: 0511 / 35856-0

**Unterkunft Wörthstraße**  
Wörthstr. 10  
30161 Hannover (Oststadt)  
Tel.: 0511 / 3884893

**Treffpunkt Köthnerholzweg**  
Köthnerholzweg 9  
30451 Hannover (Linden)  
Mo. - Fr.: 9:00 - 14:00 Uhr  
Beratung nach Vereinbarung  
Tel.: 0511 / 2110634

**Männerwohnheim**  
Schulenburg Landstraße 335  
30419 Hannover (Schulenburg)  
Tel.: 0511 / 9781790

**Neues Land - Auffanghaus für Männer**  
Steintorfeldstr. 11  
30161 Hannover (Oststadt)  
Tel.: 0511 / 319715

**Frauenunterkunft**  
Gartenstr. 20  
30161 Hannover (Oststadt)  
Tel.: 0511 / 34021-0

**Szenia**  
Tagestreff und Beratung für Frauen  
Burgstr. 12  
30159 Hannover  
Mo., Di., Do.: 10:00 - 15:00 Uhr u. Fr.: 10:00 - 13:00 Uhr  
Tel.: 0511 / 7600100

**Neues Land**  
Auffanghaus für Frauen  
Lange-Hop-Str. 44  
30559 Hannover (Bemerode)  
Tel.: 0511 / 51463

**Tagestreff Nordbahnhof (! endet !)**  
Engelbosteler Damm 113  
30167 Hannover  
Di 14.00 - 19.00 Uhr, Mi 14.00 - 21.00 Uhr  
Do 14.00 - 19.00 Uhr, So 9.00 - 15.00 Uhr

**Paul-Oehikers-Haus**  
Plantagenstr. 17  
30455 Hannover (Badenstedt)  
Tel.: 0511 / 2609243

**Krankenwohnung Die KuRVE**  
Alt-Bethesda (Henriettenstift)  
Hannover (Kirchrode)  
Tel.: 0511 / 8387320

**Karl-Lemmermann-Haus**  
Am Wacholder 9  
30459 Hannover (Oberricklingen)  
Tel.: 0511 / 410282-0

**Lindener Tisch e.V.**  
Dienstag, Mittwoch, Freitag, jeweils  
08.30 - 09.30 Uhr Frühstück 0,50€  
12.30 - 14.30 Uhr Mittagsessen für 1,- €  
**Lebensmittel- (Tiernahrungs-) Ausgabe:**  
Mo. + Do. - jeweils ab 14.30 Uhr, je 1,50 €  
(Wartezeiten möglich, Vorrang für bestimmte Personengruppen z.B. mit B-Ausweis)  
**Ausgabetermine:** Mittagsessen 13.00-14.00  
Dunkelberggang 7 - nahe Schwarzer Bär  
**Mittwochs: ärztlicher Dienst Caritas**

**Neues Land - SOS Bistro**  
Steintorfeldstr. 4a  
30161 Hannover (Zentrum)  
Di.-Fr.: 15:00 - 20:00 Uhr,  
Sa. und So.: 17:00 - 20:00 Uhr  
Tel.: 0511 / 3884504

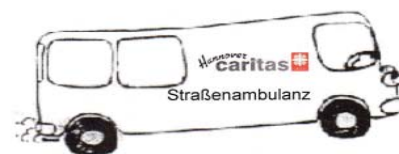
**St. Clemens Samstagsfrühstück**  
des Caritas-Verband Hannover  
Leibnizufer 13-15  
30169 Hannover (Zentrum)  
Tel.: 0511 / 12600-0

**Caritas**  
**Tagestreffpunkt für Wohnungslose**  
Leibnizufer 13-15  
30169 Hannover (Zentrum)  
Tel.: 0511 / 12600-0  
[sfw@caritas-hannover.de](mailto:sfw@caritas-hannover.de)  
Mo., Do., Fr.: 8.30 - 13.00 Uhr  
Di.: 13.00 - 16.00 Uhr - Mi. 8.30 - 17.00 Uhr

**Obdachlosenfrühstück der Caritas**  
jeden Samstag 8.30- 10.30 Uhr

**Propstei St. Clemens,**  
Leibnizufer 13-15, 30169 Hannover

**Ärztlicher Dienst für Wohnungslose**



Mon: **Schulenburg Landstraße**  
\*) 11.00-12.30 Uhr  
Caritasverband Hannover e.V.  
10:00-11.30 Uhr (ohne Mobil)

Die: Treff „Nordbahnhof“  
14.00-15.00 Uhr (ohne Mobil)

Mit: Tagestreff Köthnerholzweg  
10.00-11.30 Uhr  
**Frauenunterkunft Vinnhorster Weg**  
\*) ab 12.00 Uhr (ohne Mobil)  
Caritasverband Hannover e.V.  
14:00-15.30 Uhr (ohne Mobil)

Don: **K & S Unterkunft in Laatzen**  
11.00-12.00 Uhr (ohne Mobil)  
**Unterkunft Wörthstraße**  
\*) 13.00-14.00 Uhr (ohne Mobil)

Sam: Caritasverband Hannover e.V.  
09:30-11.00 Uhr (ohne Mobil)

Son: Treff „Nordbahnhof“  
11.00-12.30 Uhr (ohne Mobil)  
\*) **Für Bewohner der Unterkünfte**

## @lptraum-Videoüberwachung: Polizei muss 56 von 78 Kameras abschalten

**Klage auf Unterlassung der Videoüberwachung öffentlich zugänglicher Orte im Stadtgebiet Hannover hat überwiegend Erfolg.**

Mit der gegen das Land Niedersachsen, vertreten durch die Polizeidirektion Hannover gerichteten Klage möchte der Kläger Michael Ebeling die Unterlassung der Beobachtung öffentlich zugänglicher Orte mittels Bildübertragung - mit Ausnahme der reinen Verkehrsbeobachtung - sowie der Aufzeichnung dieser Bilder erreichen.

[AK Vorrat Hannover](#) + [www.freiheitsfoo.de](http://www.freiheitsfoo.de)

Die Polizeidirektion Hannover verfügt aktuell über 78 Kameras zur Beobachtung öffentlich zugänglicher Orte, von denen auch 23 Kameras ständig aufzeichnen.

**Der Kläger möchte erreichen, dass alle 78 Kameras abgeschaltet werden.**

Mit Urteil vom 09.06.2016 hat die 10. Kammer des Gerichts entschieden, dass die Polizeidirektion 56 dieser Kameras abschalten muss.

22 dieser Kameras dürfen weiter beobachten und aufzeichnen.

Nach Auffassung der Kammer gilt auch für die Kameras, die nur beobachten (und nicht auch aufzeichnen), nicht der Maßstab von § 32 Abs. 3 Satz 1 Nds. SOG, sondern der strengere Maßstab des § 32 Abs. 3 Satz 2 Nds. SOG, der für die Aufzeichnung gilt. § 32 Abs. 3 Satz 1 Nds. SOG sei insofern verfas-



sungskonform auszulegen.

**Der von der Videoüberwachung betroffene Bürger könne nicht erkennen, ob eine Kamera lediglich beobachtet oder auch aufzeichne.**

**Ohne diese einschränkende Auslegung erwies sich § 32 Abs. 3 Satz 1 Nds. SOG als verfassungswidrig.**

Unter Anlegung dieser Maßstäbe seien die Standorte von 22 Kameras nicht zu beanstanden.

An elf Standorten sei die Videoüberwachung unter dem Gesichtspunkt des sog. Objektschutzes statthaft (§ 32 Abs. 3 Satz 2 Nr.1 Nds. SOG).

An weiteren elf Standorten sei eine Vi-

deoaufnahme unter dem Gesichtspunkt der Kriminalprävention statthaft, weil es sich ausweislich der von der Polizeidirektion vorgelegten Kriminalitätsstatistiken, denen das Gericht gefolgt ist, um Kriminalitätsschwerpunkte handele

(§ 32 Abs. 3 Satz 2 Nr. 1 Nds. SOG).

Von den 56 Kameras, die abzuschalten sind, sind 37 solche, die für die Verkehrsbeobachtung verwendet werden. Da diese Kameras aber Funktionen haben, die darüber hinausgehen (Aufnahme- und Zoommöglichkeit), unterliegen sie nach Auffassung des Gerichts den strengeren Maßstäben des § 32 Abs. 3 Satz 2 Nds. SOG.

Bei weiteren 17 Kameras prüft die Polizeidirektion Hannover zurzeit deren Notwendigkeit, so dass die rechtlichen Voraussetzungen ebenfalls nicht hätten dargelegt werden können.

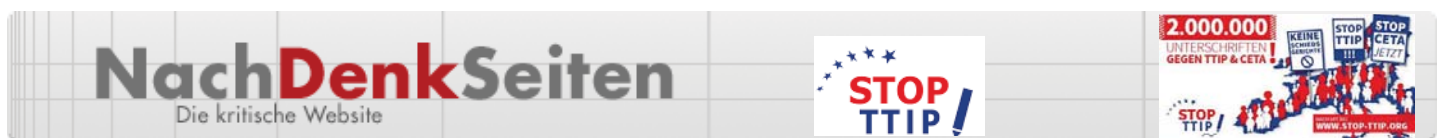
Bei einer weiteren Kamera (am Königsworther Platz) kam das Gericht zu einer von der Polizeidirektion Hannover abweichenden Einschätzung.

**Das Urteil ist nicht rechtskräftig.**

Die Beteiligten können die vom Gericht wegen grundsätzlicher Bedeutung zugelassene Berufung beim Niedersächsischen Oberverwaltungsgericht einlegen. (Quelle: VG Pressestelle)

**Verwaltungsgericht Hannover, Urteil vom 09.06.2016, Az.: 10 A 4629/11**

Infos: [verwaltungsgericht-hannover.niedersachsen.de](http://www.verwaltungsgericht-hannover.niedersachsen.de) (ErSt)



## Sozialer Stadtrundgang: Asphalt zeigt das andere Hannover

**Kommen Sie mit - zum sozialen Stadtrundgang! Immer am letzten Freitag im Monat!**

**Asphalt**-Verkäuferinnen und -Verkäufer führen Sie zu Orten, an denen Wohnungslose keine Randgruppe sind.

Erleben Sie die Straße neu und lernen Sie spezielle Anlaufstellen kennen:

Wo sind die Schlafplätze von obdachlosen Menschen?

Wo duschen oder essen sie?

Wo gibt es Konflikte?

# Asphalt<sup>®</sup>

Ein außergewöhnlicher Stadtrundgang - von ExpertInnen der Straße geführt!

**Asphalt-Stadtrundgang Oktober:**

**Freitag, 28. Oktober 2016,**

**15.00 Uhr Treffpunkt: Hallerstr. 3,**

**30161 Hannover**

Bitte telef. anmelden: **0511-301269-0**

Teilnahme auf Spendenbasis:

ab 5 € pro Person.

Gruppen (Studierende, Schulklassen, Vereine etc.) vereinbaren bitte gesonderte Termine!

(Alp)

(Quelle: **Asphalt**-Magazin)

Infos: [www.asphalt-magazin.de](http://www.asphalt-magazin.de)

## @Iptraum-Infos & News im Oktober 2016:

11 Jahre @Iptraum 2005 - 2016 # Über 140 Ausgaben gegen den Sozialabbau: [www.alptraum.org](http://www.alptraum.org)

### @Iptraum-BA: Erste Weisungen zu den Rechtsänderungen ab 1.8.2016

Die Bundesagentur für Arbeit hat im Juli und August erste fachliche Hinweise zu den Änderungen durch das sogenannte „Rechtsvereinfachungsgesetz“ herausgegeben, so zu folgenden Normen: § 8, § 20, § 21, § 24, § 34, § 34a, § 34b, § 41, § 41a, § 42, § 42a, § 43 + § 52 SGB II. - Diese sind hier zu finden: <http://www.harald-thome.de/sgb-ii--hinweise.html> Kontakt: [info@harald-thome.de](mailto:info@harald-thome.de)

### @Iptraum-campact-Verfassungsklage „NEIN ZU CETA“ eingereicht

Die campact-Verfassungsklage **Nein zu CETA** wurde am 31.8.2016 beim Bundesverfassungsgericht Karlsruhe mit insgesamt 125.047 Vollmachten (!) eingereicht: [www.ceta-verfassungsbeschwerde.de](http://www.ceta-verfassungsbeschwerde.de)

### @Iptraum-Obdachlosenfrühstück: Sa., 1.10.2016, 9.00 bis 10.30 Uhr

Das St. Clemens-Obdachlosenfrühstück [Kaffee/Tee/belegte Brote] findet das ganze Jahr hindurch an jedem Samstag statt: Caritasverband Hannover, Leibnizufer 13-15 [Garteneingang], 30169 Hannover

### @Iptraum-Kult-Flohmarkt im Oktober: So., 2.10.2016, 9.00 bis 15.00 Uhr

Stadtteulflohmarkt Linden-Nord [auch So., 9./16./23./30. Okt.] Kulturzentrum Faust, 30451 Hannover  
Altstadt-Kinderflohmarkt: Samstag, 8.10.2016, 9 bis 13 Uhr, Ballhofplatz, 30159 Hannover-Altstadt

### @Iptraum-Nationalfeiertag: Mo., 3.10.2016, Tag der Deutschen Einheit

Der Tag der Deutschen Einheit ist seit 1990 Deutschlands Nationalfeiertag: [www.bundesregierung.de](http://www.bundesregierung.de)

### @Iptraum-Café-S: Sofortberatung & Termine, Hotline 0511 / 33 65 35 56

Unabhängige Erwerbslosen- und Flüchtlingsberatung in Selbsthilfe: Festnetz Mo. - Fr. 16 bis 18 Uhr  
Café-S Linden: Lindener Markt 1, 30449 Hannover [Rathaus/GiG] Mo. 13 bis 19 Uhr, Mi. 8 bis 12 Uhr  
Café-S Vahrenwald: Windausstraße 1, 30163 Hannover [DAA-Haus] Do. 15 bis 18 Uhr [www.cafe-s.de](http://www.cafe-s.de)

### @Iptraum-Refugees Welcome im Oktober: Hannover hilft Flüchtlingen

Derzeit leben rund 4.500 Flüchtlinge in den dezentral im Stadtgebiet Hannover verteilten Unterkünften. [Stand: 6.7.2016 LHH] - In der Region Hannover sind zusätzlich rund 7.500 Flüchtlinge untergebracht.

Refugees Radio ON AIR! radio flora - Das web-radio aus Hannover: [www.radioflora.de](http://www.radioflora.de)

### @Iptraum-FreiTag im Oktober: Kunst in Galerien & Museen kostenlos

10-17 Uhr Eintritt frei im Historischen Museum; 10-18 Uhr Eintritt frei im Sprengel Museum Hannover  
11-18 Uhr Eintritt frei im Museum August Kestner; 11-18 Uhr Eintritt frei in der Kestnergesellschaft  
12-19 Uhr Eintritt frei im Kunstverein Hannover; 14-17 Uhr Eintritt frei im Landesmuseum Hannover  
11-18 Uhr Eintritt frei im KUBUS Hannover; 12-18 Uhr Eintritt frei in der NORD/LB art gallery [Aegi]

### @Iptraum-Lesungen im Oktober: Was sind Worte - nichts als Worte?

Julia Hoenen liest am Mittwoch, 12. Oktober und Freitag, 21. Oktober 2016 - jeweils 19.00 Uhr  
Lesungen im „Café les 'ersatz“ - Limmerstraße 82, 30451 Hannover-Linden: [juliaHoenen@web.de](mailto:juliaHoenen@web.de)

### @Iptraum-Vorratsdatenspeicherung: Nicht schon wieder! Weg mit VDS!

Bereits 27.154 Unterstützer/innen der Verfassungsbeschwerde gegen die Vorratsdatenspeicherung.

Was? Sie noch nicht? Dann wird es jetzt aber höchste Zeit! - Infos: [digitalcourage.de/weg-mit-vds](http://digitalcourage.de/weg-mit-vds)

14. bis 17. Okt. 2016: FREEDOM NOT FEAR'16 in Brüssel/Belgien - Infos: [freedomnotfear.org](http://freedomnotfear.org)

### @Iptraum-Oktoberrevolution: Damals vor 99 Jahren anno 24./25.10.1917

Bewaffneter Bolschewiki-Aufstand im russischen Petrograd. - Machtübernahme von W.I.U. Lenin...

### @Iptraum-Sozialer Asphalt-Stadtrundgang: Fr., 28.10.2016, 15.00 Uhr

Asphalt-Magazin, Hallerstraße 3, 30161 Hannover [5,- Euro pro Person] [www.asphalt-magazin.de](http://www.asphalt-magazin.de)

### @Iptraum-Terror: Bundeswehr & Polizei üben Februar 2017 gemeinsam

Kann die Polizei einen großen Terroranschlag allein bewältigen? Oder muss die Bundeswehr helfen?  
Polizei & Bundeswehr werden im Februar 2017 erstmals für einen gemeinsamen Anti-Terror-Einsatz im Inland üben. - Die Übung soll in vier Bundesländern stattfinden. [Siehe @Iptraum-Titel 09/2016]

### 11 Jahre @Iptraum 2005 - 2016: kostenlose Hannoversche Zeitung...

Über 140 Print- & Onlineausgaben gegen den Sozialabbau für Menschen in prekären Lebenslagen

Mitglied im DPV Deutscher Presse Verband [Verband für Journalisten e.V. Hamburg] [www.dpv.org](http://www.dpv.org)

Aktuelle Informationen & Material: [www.alptraum.org](http://www.alptraum.org) oder: [www.hannover-gegen-sozialabbau.de](http://www.hannover-gegen-sozialabbau.de)

Spenden für Druck- und Papierkosten: Postbank Hamburg, IBAN: DE58201100222494378184

Druck: Copyshop Hannover Copy excellent, Arndtstr. 6, 30159 Hannover: [copy-excellent.de](http://copy-excellent.de)

## @lptraum-Bundeswehr: Aufstandskämpfe im Wohnbereich der Bürger üben ?

Seit 1993 wehren sich Aktivisten in der Heide gegen einen Truppenübungsplatz in der Colbitz-Letzlinger Heide in Sachsen-Anhalt.

Seit dem Jahr 2001, bzw. nach dem Abzug der Sowjetarmee wird trotz massiver Proteste der Bürger, auch Protesten von Landtags- und Regionspolitikern, weiterhin ein Gefechtsübungszentrum besonderer Art errichtet. Der militärische Hightech-Stützpunkt wird weiter ausgebaut und zu einer Kampfübungsstadt „Schnöggersburg“ gemacht, betrieben vom Düsseldorfer Rüstungs-Konzern Rheinmetall.

Von dort aus stoßen Soldaten mit ihren „Leoparden“, „Mardern“, „Füchsen“ und wie die Vehikel sonst noch heißen, in den Übungskrieg, derzeit noch hinein in die menschengemachte Steppe, wo sie mit Laser und Pyrotechnik übereinander herfallen und Gefechte simulieren, die sie später an Bildschirmen, groß wie Kinoleinwände, auswerten, als wären es Computerspiele.

In diesem Gebiet wird gerade eine sechs Quadratkilometer große militärische Straßenkampf-Übungsstadt aufgebaut, als Erweiterung des Gefechtsübungszentrums des Heeres.

**Sinn oder Unsinn dieses Mords-Projektes: Aufstandsbekämpfung im urbanen Raum.**

In dieser Gefechts-Übungs-Stadt sollen Bundeswehr-, EU- sowie NATO-Kampfverbände gemeinsam den „asymmetrischen“ Krieg und den Häuserkampf in Großstädten proben.

**Für bewaffnete Konflikte der Zukunft, für Auslandseinsätze, aber auch für künftige Bürgerkriegs- und Militäreinsätze in europäischen Städten und im Innern des Landes !**

Befürchtung, dass angesichts einer stärker werdenden sozialen Spaltung in Europa derzeit sowohl auf geheimdienstlicher als auch auf militärischer Ebene vorgeplant werde, um gegebenenfalls gegen drohende Aufstände in den Bevölkerungen gewappnet zu sein, sind nicht weg zu wischen.

In einem Interview mit Telepolis ist



bereits auch darauf aufmerksam gemacht, dass die Bundeswehr längst die Bekämpfung von Aufständen in urbanen Räumen im Ausland trainiere, demnächst dann aber auch im Inland. Die künstliche Stadt wird von 2018 an schrittweise für den Übungsbetrieb der Streitkräfte zur Verfügung stehen.

Weitere Informationen und Bilder dieser Geisterstadt mitten in der ostdeutschen Provinz sind in der Tagesschau von bereits 2015 berichtet worden.

Die Kosten werden, wie bei Großprojekten üblich, um gut 20 Prozent, das heißt von 115 Millionen Euro auf 140 Millionen Euro, steigen. Weitere Kostensteigerung können sicherlich erwartet werden.

Das alles geht aus einer Anfrage der Partei **DIE LINKE** hervor.

Die Bundesregierung gibt als Grund für die höheren Kosten „unter anderem die nachhaltigere Befestigung von Straßen, eine zusätzliche Einzäunung des Geländes und den Bau stabilerer Gebäuden an.

Die Bundeswehr baut also für einen dreistelligen Millionenbetrag eine moderne Geisterstadt, um dort Einsätze zu üben.

**Man fragt sich, was für Einsätze das sind und was diese Einsätze mit dem Verfassungsauftrag „Landesverteidigung“ noch zu tun haben.**

Dieter Deiseroth, Richter am Bundesverwaltungsgericht in Leipzig äußerte sich besorgt zur strittigen rechtlichen Grundlage von Bundeswehreinmärschen im Innern.

**Dennoch, ab November 2016 soll die Bundeswehr zusammen mit der Polizei „den Terrorfall“ üben.**

Die Phantasie der „Kriegsübenden“ geht von einem Szenario mit mehreren

Anschlägen aus.

Polizei und Bundeswehr wollen im November erstmals die Zusammenarbeit im Terrorfall üben.

Dabei werde von gleichzeitigen Anschlägen in mehreren Bundesländern ausgegangen, unter anderem auf einen Flughafen und auf einen Bahnhof, schreiben die Zeitungen der Funke-Mediengruppe.

Die Polizei, so wird behauptet, würde in diesen Fällen an die Grenzen ihrer Einsatzfähigkeit stoßen und müsse dann (doch endlich einmal) die Bundeswehr (und mit schweren Kriegswaffen) um Hilfe bitten.

Dazu soll dann eine Hundertschaft Feldjäger den sogenannten Raumschutz übernehmen, also zum Beispiel Gebäude und Straßen sichern.

Bundesinnenminister Thomas de Maizière und Verteidigungsministerin Ursula von der Leyen (beide **CDU**), erläutern den Innenministern der Länder das Einsatzszenario und werden dabei letzte Details abklären, heißt es in dem Bericht weiter.

Der Vorsitzende der Innenministerkonferenz, Saarlands Ressortchef Klaus Bouillon (**CDU**), und seine Kollegen aus Mecklenburg-Vorpommern und Nordrhein-Westfalen, Lorenz Caffier (**CDU**) sowie Ralf Jäger (**SPD**), sind dazu eingeladen worden

**Die NachDenkseiten (NDS)**

[www.nachdenkseiten.de](http://www.nachdenkseiten.de)

**haben mehrfach auf den schwarz-roten Kompromiß hingewiesen, der gemeinsame Einsätze von Bundeswehr und Polizei erst durch diese Tricksereien ermöglicht.**

Inwieweit diese Terror-Anschläge in Deutschland, die jeweils mehr als ein Amoklauf einzelner, psychisch gestörter Personen bezeichnet werden müssten, von populistischen Politikern missbraucht werden, um abermals und endlich nach einem „Kriegseinsatz im Inneren“ zu schreien, sollte der geneigte Leser mal überdenken. Mit Bedacht haben die Mütter und Väter des Grundgesetzes staatliches Gewaltmonopol nur der Polizei gestattet. **HaDe**

**@Iptraum-Lesetipp im Oktober: Gesichter der Armut - Vierzehn Miniaturen**

**Vierzehn Miniaturen - sie erzählen vom Alltag einiger Betroffener.**

Es sind Berichte über Arbeitslosigkeit, über das Rutschen in die Verschuldung, über Geld- und Beziehungssorgen, über Probleme von Migrantinnen & Migranten wie über die Existenz von Obdachlosen. Die Unmittelbarkeit des erzählten Lebens lässt die Klischees verschwinden. Zwar begegnen wir in den Geschichten dem Alkohol, der Fettleibigkeit, der „Faulheit“ und der Arbeitslosigkeit. Als Teil einer individuellen Lebensgeschichte erhalten diese Themen aber einen anderen Platz als im üblichen Armutsdiskurs. In Berichten in den Massenmedien wird oft so getan, als gäbe es nichts Schöneres als arbeitslos zu sein. Die Begegnungen mit den Lebensgeschichten zeigen eher, wie universell der Wunsch nach Anerkennung durch andere ist, und wie wichtig es ist, zumindest ein bisschen stolz auf sich sein zu können.

**Inhalt:** Grußwort; Prolog;

Nicht-Schwimmer; Einführung; Schule - Ausbildung - Hartz IV; „Mama, warum lässt Du mich allein?“; Die Qual ohne Wahl; Verschuldung - Meine Schuld?; Der Engel von der Großmarkthalle; Kindeskind; Die Taschenuhr; Portraits einer Familie; Einmal Luxus und zurück; Bayern - Nur Wohlstand, Bier und Sorglosigkeit ?; Zu Hause ist es



immer noch am Schönsten; „Hartz IV und der Tag gehört Dir“ - Und was machen wir ?; Zwischen den Schritten der Stadt; Bayern lebenslänglich.

„Man kann dieses Buch als ein Mikrosozialexperiment in dem Sinne begreifen: Wie nähert sich eine Gesellschaft den Armen an, was sieht sie, hört sie, was hält sie für mitteilenswert, um das Phänomen Armut zu verstehen? Sehr gelungen sind deshalb die Geschichten, die die Spannung einer Annäherung an das Unbekannte der Armut

nicht durch Distanz oder Einfühlung aufheben, sondern diese Spannung zum Bestandteil der Erzählung machen, diejenigen also, die die eigenen Position reflektieren.“ (fr-online)

**Herausgeber: Alban Knecht**

(geb. 1968) studierte Volkswirtschaft in München und Freiburg. Von 1997 bis 2001 studierte er Sozialpädagogik und Sozialarbeit an der FHS München, University of Applied Science.

Er forscht in den Bereichen Sozialpolitik, Ungleichheitssoziologie und Gesundheitswissenschaften mit den Schwerpunkten Lebensqualität, Armut und Ressourcen. 2010 hat er seine Promotion zum Dr. phil. an der LMU München abgeschlossen; seine Dissertation handelt von der Produktion von Lebensqualität im Wohlfahrtsstaat. Vortragstätigkeit zu sozialpolitischen Themen, wie Armut, Hartz IV, Armutsforschung, Bürgergeld, Lebensqualität, Ressourcentheorie, Bildungsungleichheit und soziale Integration.

Alban Knecht: **Gesichter der Armut - Vierzehn Miniaturen**, Münchener Hochschulschriften, AG SPAK Bücher Neu-Ulm 2010, ISBN: 978-3940865120, 127 Seiten, 16 € Euro

Infos: [www.albanknecht.de](http://www.albanknecht.de)

Siehe auch @Iptraum-Lesetipp 10/15:

**Flaschensammeln -**

**Überleben in der Stadt** (ErSt)

**@Iptraum-Null Zinsen, Null Investitionen - Eine schwarze Null namens Schäuble**

**Der Schäuble-Komplex.**

**Die Null ist schwarz, aber dennoch nichts ist gut:**

Deutschland braucht ein Konjunkturprogramm.

Und der Rest von Europa bräuchte mehr deutsche Schulden.

Ist doch komisch:

**Jahrzehntelang sind die deutschen Staatsschulden gewachsen, aber neuerdings verzeichnet der Bundeshaushalt eine „schwarze Null“.**

Mit Finanzminister Wolfgang Schäuble (CDU) hat dieses Phänomen übrigens überhaupt nichts zu tun, obwohl viele Deutsche irrtümlich glauben, dass er ein besonders fähiger Politiker sei.

**Schäuble ist keineswegs ein genialer Haushälter, er hat nur das „Programm N“ umgesetzt: das konsequente Nichtstun.**

**Er sieht zu, wie die Steuern von al-**

**lein sprudeln.**

Der Steuersegen suggeriert, dass es Deutschland bestens ginge.

Wenn Geld in die Kassen fließt, scheint Reichtum garantiert.

Doch tatsächlich gibt es keinen Grund, sich über den ausgeglichenen Bundeshaushalt zu freuen.

**Die „schwarze Null“ ist vor allem der Eurokrise zu verdanken.**

Ein erster Effekt: Der Eurokurs ist für Deutschland viel zu niedrig.

Wäre die Bundesrepublik auf sich allein gestellt, würde ihre Währung bei 1,60 bis 1,80 Dollar notieren.

Stattdessen liegt der Eurokurs derzeit bei 1,12 Dollar, weil fast alle Euroländer in der Krise sind.

Also sind die deutschen Waren auf dem Weltmarkt spottbillig, was die Exporte begünstigt.

Hinzu kommt ein zweiter Mechanis-

mus, der ebenfalls der Eurokrise zu verdanken ist:

**Deutschland muss auf seine alten Staatsschulden kaum noch Zinsen zahlen.**

Denn die Bundesrepublik ist zu einem „sicheren Hafen“ für das internationale Kapital geworden.

Da fast alle anderen Euroländer schwächeln, kaufen die Anleger hektisch deutsche Staatsanleihen, um ihr Vermögen zu sichern.

Sogar bei einer zehnjährigen Laufzeit sind die Zinsen inzwischen negativ.

Übersetzt heißt das:

Die Investoren sind bereit, dem deutschen Finanzminister Geld zu schenken, wenn er denn so gnädig ist, ihr Vermögen entgegenzunehmen.

Quelle: taz

(Alp)

# @l p t r a u m

kostenlose Hannoversche Zeitung gegen Sozialabbau

Oktober - 2016

Unabhängig und absolut parteiisch

Jahrgang 12, Ausgabe 10

+++ lokal und aktuell +++

Mitstreiter findet ihr hier:



## Montags - Demo - Hannover

Nur noch jeden 1. Montag im Monat  
von 18.00-19.00 Uhr  
Kundgebung in der Innenstadt,  
Georgstraße / Schiller-Denkmal

„Hartz IV geht uns alle an !“

## Beistand aus Solidarität

Wir helfen uns gegenseitig !

Mo. 13-19 Uhr: **Café-S- GIG, Lindener Markt**  
Mi. 08-12 Uhr: **Café-S- GIG, Lindener Markt**  
Do. 15-18 Uhr: **Café-S- Vahrenwald, Windausstr. 1**  
Der Begleitservice wird ausgebaut, mach mit !

**Telefon 0511 / 33 65 35 56**

Festnetz **Hotline Mo.-Fr. 16.00 - 18.00 Uhr**  
Refugees welcome, english and arabic spoken

## [ka:punkt] Beratungs- und Behandlungsstelle

Gruppenstraße 8 (Innenstadt) 30159 Hannover  
„Offene Tür“: ein Angebot der katholischen Kirche  
Mo.-Fr. 10.00 - 18.00 Uhr, Sa. 12.00 - 16.00 Uhr  
Anmeldung Beratung / Info: **Telefon 0511 / 270 739-0**

## Arbeitskreis Arbeitslose Linden

Donnerstags 10.00 Uhr bis 12.30 Uhr  
im Freizeitheim Linden (Raum U5)  
Fred-Grube-Platz 1, 30451 Hannover (Üstra-Linie 10)  
E-Mail: [info@arbeitslosenkreis-linden.de](mailto:info@arbeitslosenkreis-linden.de)

## IG Metall-Arbeitskreis „Erwerbslose“

Jeden 1. Mittwoch im Monat 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr  
IG Metall-Haus, Postkamp 12, 30159 Hannover

## ver.di-Ortserwerbslosenausschuss

*findet derzeit nicht statt. Fragt selbst nach !*  
„Rotation“, ver.di-Höfe, Haus C, 1. Etage  
Goseriede 10, 30159 Hannover (Üstra-Linie 10 + 17)  
??? E-Mail: [Erwerbslose.verdi-Hannover@web.de](mailto:Erwerbslose.verdi-Hannover@web.de)

# @l p t r a u m



Unterstützt unsere ehrenamtliche Arbeit.  
Spendenkonto H.-D.Grube  
IBAN: DE58201100222494378184



## @l p t r a u m - Termine im Oktober 2016:

11 Jahre @l p t r a u m 2005 - 2016 # Info-Material: [www.alptraum.org](http://www.alptraum.org)

**Sa., 1. Okt. 2016, 9.00 bis 10.30 Uhr: Obdachlosenfrühstück**  
Aktuell sind in der Stadt Hannover über 600 Menschen obdachlos.  
Das Frühstück findet das ganze Jahr hindurch an jedem Samstag statt:  
Caritas Hannover, Leibnizufer 13-15 [Garteneingang] 30169 Hannover

**Sonntag, 2. Okt. 2016, 9.00 bis 15.00 Uhr: Kult-Flohmarkt**  
Stadtteilflohmkt Linden-Nord [Auch am So. 9.+16.+23.+30.10.2016]  
Kulturzentrum Faust, Zur Bettfedernfabrik 3, 30451 Hannover-Linden  
Kinderflohmkt: Sa., 8. Okt., 9 bis 13 Uhr, Ballhof, Hannover-Altstadt

**Montag, 3. Okt. 2016, seit 1990: Tag der Deutschen Einheit**  
26 Jahre Tag der Deutschen Einheit - Infos: [www.bundesregierung.de](http://www.bundesregierung.de)

**Dienstag, 4. Okt. 2016, 17.30 bis 19.45 Uhr: AfterWork2o16**  
bildungswerk ver.di Nds.: „Stressbewältigung durch Achtsamkeit“  
ver.di-Höfe, Rotation, 1. Etage, Goseriede 10, 30159 Hannover-City

**Mi., 5. Okt. 2016, 15.00 bis 16.30 Uhr: [ka:punkt] Apfel-Fest**  
Apfelsaft, Apfelsorten, Apfelkuchen, Kaffee, Musik [üstra U 3 + Bus 129]  
Freundschaftshain Bergfeldstr./Hamelner Chaussee, 30457 Hannover

**Freitag, 7. Okt. 2016: Welttag für menschenwürdige Arbeit**  
World Day for Decent Work: Mobilisierung für alle Gewerkschaften...

**Fr., 7. Okt. 2016, 10.00 bis 18.00 Uhr: Freitags Eintritt frei**  
130% SPRENGEL. Sammlung pur - Neu auf 8.000 qm bis 29.1.2017  
Niki de Saint Phalle - THE BIG SHOTS - Einblickshalle bis 29.1.2017  
Julian Rosefeldt - MANIFESTO - 12 x Videoinstallation bis 29.1.2017  
Sprengel Foto - Niedersächsische Sparkassenstiftung bis 27.12.2016  
Bei SPRENGELs unterm Sofa - Ein „Seh-Labor“ für Klein und Groß...  
KOSMOS SCHWITTERS 2 Künstleräume [www.sprengel-museum.de](http://www.sprengel-museum.de)  
Sprengel Museum Hannover, Kurt-Schwitters-Platz, 30169 Hannover

**Mi., 12. Okt. und Fr., 21. Okt. 2016, jeweils 19.00 Uhr: Lesung**  
Julia Hoenen liest im Café les 'ersatz: Was sind Worte - nichts als Worte?

**Damals vor 35 Jahren, ... anno 10. Okt. 1981: Friedensdemo**  
„Gegen die atomare Bedrohung gemeinsam vorgehen.“ - Über 300.000  
Menschen protestierten im Bonner Hofgarten gegen die von der NATO  
geplante Stationierung von Pershing II-Mittelstreckenraketen und Cruise  
Missiles-Marschflugkörpern und forderten ein atomwaffenfreies Europa.

**14 - 17 Oct 2016, Brussels: FREEDOM NOT FEAR' 16**  
Four days of protests, workshops, discussions, meetings...  
Mundo B, Rue d'Edimbourg 26, BXL, Belgium: [freedomnotfear.org](http://freedomnotfear.org)

**Sa., 15. Okt. 2016, 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr: ver.di-Seminar**  
bw-Tagesveranstaltung: Mit Miniaufwand die Menschen erreichen  
ver.di-Höfe, Rotation, 1. Etage, Goseriede 10, 30159 Hannover-City

**Montag, 17. Okt. 2016: Welttag zur Überwindung der Armut**  
Infos unter Schuppen 68: [www.armut-das-ist-doch-keine-kunst.de](http://www.armut-das-ist-doch-keine-kunst.de) (Alp)

**Samstag, 22. Okt. 2016, 19.00 Uhr: Lesung im FZH Linden**  
Kultürtage: Lesung türkischer Dichterinnen [Eintritt: 5 €/erm. 2,50 €]  
FZH Linden, Fred-Grube-Platz 1, 30451 Hannover, Anm.: 168-44897

**Montag, 24. Okt. 2016: Tag der Vereinten Nationen (UNO)**  
United Nation's Day: Inkrafttreten der UN-Charta am 24. Okt. 1945

**Freitag, 28. Okt. 2016, 15.00 Uhr: Sozialer Stadtrundgang**  
Asphalt-Magazin, Hallerstraße 3, 30161 Hannover [5 € pro Person]

**Fr., 28. Okt. 2016, 18.00 Uhr: CRITICAL MASS Hannover**  
Jeden letzten Freitag im Monat: Klagesmarkt, 30159 Hannover-City

**Mi., 2. Nov. 2016, 10.00 Uhr: Bundes @agentur für @rbeit**  
Bekanntgabe der aktuellen [?] Arbeitsmarktdaten für Oktober 2016

+++ Termine im Oktober +++  
+++ Termine im Oktober +++  
+++ Termine im Oktober +++  
+++ Termine im Oktober +++

@l p t r a u m gelesen und als interessant befunden ? Mitmachen - Weitergeben